

Neuer Vorsitz in der Landeskonferenz der brandenburgischen Hochschulen

Zum 1. Juni nimmt eine neue Doppelspitze in der Brandenburgischen Landeskonferenz der Hochschulpräsidentinnen und -präsidenten (BLHP) ihre Arbeit auf. Für die Zeit vom 1. Juni 2026 bis zum 31. März 2027 leitet nun der Präsident der Universität Potsdam, Prof. Oliver Günther, Ph.D., das Gremium. Stellvertretender Vorsitzender ist Prof. Andreas Wilms, Präsident der Technischen Hochschule Brandenburg. Für die Zeit vom 1. April 2027 bis zum 31. März 2028 wechseln die Professoren Günther und Wilms Vorsitz und Stellvertretung.

Prof. Oliver Günther, Ph.D.: „Das brandenburgische Hochschulsystem profitiert von der guten und engen Zusammenarbeit der Hochschulleitungen in der BLHP. In der Vergangenheit hat sich immer wieder gezeigt, dass die Hochschulen geeint starke gemeinsame Positionen zu Gesetzentwürfen, Studienangeboten oder Forschungsaktivitäten vorlegen konnten. Die BLHP nimmt daher eine wichtige politische Rolle ein und kommt dieser auch in der Zukunft weiter nach. Von daher freue ich mich, dass ich nun den Staffelstab von Prof. Dr. Gesine Grande von der BTU Cottbus und Prof. Dr. Matthias Barth von der HNE Eberswalde überreicht bekommen habe. Beide haben als BLHP-Vorsitzende in der Vergangenheit hervorragende Arbeit für die Hochschulen in Brandenburg geleistet.“

Prof. Dr. Andreas Wilms: „Das brandenburgische Hochschul- und Wissenschaftssystem hat aufgrund seiner Größe und seiner Vielfalt sehr gute Rahmenbedingungen, um agil und innovativ zu sein. Diese Bedingungen sollen weiterhin genutzt werden, um die Wissenschaft in Brandenburg so erfolgreich zu entwickeln wie in den letzten Jahren. Hierfür schafft die enge Zusammenarbeit in der BLHP beste Voraussetzungen. Ziel der Arbeit der BLHP ist es unter anderem, wichtige Impulse für relevante Themen zu liefern, beispielsweise für die Gestaltung der digitalen Transformation und für die verantwortungsvolle Nutzung von Künstlicher Intelligenz.“

Wissenschaftsministerin Dr. Manja Schüle: „Ich gratuliere Oliver Günther und Andreas Wilms zur Übernahme des Vorsitzes der Brandenburgischen Landeskonferenz der Hochschulpräsidentinnen und -präsidenten! Und ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit. Denn an aktuellen Herausforderungen ist kein Mangel – ob es um die Resilienz des Wissenschaftssystems, die Landesforschungsstrategie, die Hochschulgesetznovelle oder die neue Hochschulentwicklungsplanung geht. Bei allen Unterschieden: Der kürzliche gemeinsame Workshop zu Antisemitismus hat einmal mehr gezeigt, dass es eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen meinem Ministerium und der BLHP gibt. Das ist nicht selbstverständlich. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bedanken, auch bei den vorherigen BLHP-Vorsitzenden Matthias Barth und Gesine Grande.“

Die Brandenburgische Landeskonferenz der Hochschulpräsidentinnen und -präsidenten (BLHP) ist ein Zusammenschluss der elf staatlichen Hochschulen des Landes Brandenburg. Sie fördert die Zusammenarbeit der Hochschulen im Bildungs- und Wissenschaftsbereich und befasst sich mit übergreifenden hochschulpolitischen Themen.

Der BLHP gehören an:

- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
- Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
- Universität Potsdam
- Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF
- Technische Hochschule Brandenburg
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
- Fachhochschule Potsdam
- Technische Hochschule Wildau
- Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg
- Fachhochschule für Finanzen
- Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem

Kontakt:

Janny Armbruster
Leitung der Geschäftsstelle der
Brandenburgischen Landeskonferenz der Hochschulpräsidentinnen und -präsidenten (BLHP)
c/o Universität Potsdam
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
(0331) 977-1431
janny.armbruster@uni-potsdam.de